



Lernzentrum Nürnberg

Abschlussbericht April 2015

Berichtszeitraum: 01.03.2014 - 31.12.2014

Projektzeitraum: 01.03.2014 - 28.02.2015

**Fanprojekt Nürnberg
Andreas König / Katja Erlspeck-Tröger
Frauentorgraben 73
90443 Nürnberg**

**Fon: 0911-20227-90
Fax: 0911-20227-77
Mail: kopfball@fanprojekt-nuernberg.de
Web: www.fanprojekt-nuernberg.de**

INHALTSVERZEICHNIS	
0 Statistik	2
1 Einleitung	3
2 Rahmenbedingungen.....	3
2.1 Zielgruppe	3
2.2 Räumliche Rahmenbedingungen	4
2.3 Personal und Referenten	4
3 Bildungsangebote	5
3.1 Themenbereich Politische Bildung	5
3.2 Themenbereich Medienpädagogik	6
3.3 Themenbereich Prävention	6
3.4 Themenbereich Berufsorientierung	7
4 Zwischenfazit	7
5 Ausblick	8

0 Statistik

Workshops: 25

Teilnehmer: Weiblich: 79 Männlich: 134 ohne Angabe: 135

Im Durchschnitt waren es 23 Schüler pro Workshop. Mehrheitlich waren es Mittelschulen aus der Region und hierbei besuchten das Lernzentrum 9. Klassen – 9 Mal – am häufigsten. Bisher wurden keine Angaben zur Vor- oder Nachbereitung erhoben.

Referenten kamen jeweils von den externen Kooperationspartnern.

1 Einleitung

Das *Kopfball Lernzentrum Nürnberg* ist Teil des Programms *Lernort Stadion*, welches die *Robert Bosch Stiftung* in Zusammenarbeit mit der *Bundesliga-Stiftung* an bundesweit derzeit 12 Standorten durchführt und mit Projektmitteln unterstützt. Träger des bisher einzigen Lernzentrums im süddeutschen Raum ist das seit 1989 bestehende *Fanprojekt Nürnberg*.

Der Standort Nürnberg bietet aufgrund seiner besonderen Bedeutung während der NS-Zeit zahlreiche Anknüpfungspunkte für die pädagogische Arbeit im Bereich der politischen Bildung. Einen weiteren Vorteil für die hiesige Ansiedlung eines Lernzentrums stellt das große Fanpotenzial des *1. FC Nürnberg* dar, dessen primäres Einzugsgebiet sich über weite Teile Nordbayerns erstreckt.

Ziel des Programms ist es, die Fußballbegeisterung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu nutzen, um sie im Rahmen außerschulischer Bildungsangebote an gesellschaftspolitische Themen heranzuführen. In diesem Kontext bietet das *Kopfball Lernzentrum* seit Oktober 2012 ein vielfältiges Bildungsprogramm aus den Bereichen Politische Bildung, Medienpädagogik, Prävention und Berufsorientierung an.

2 Rahmenbedingungen

2.1 Zielgruppe

1. Die Zusammenarbeit mit dem Kooperationsnetzwerk der Abteilung *Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)* des Jugendamts der Stadt Nürnberg ist ein fester Baustein der Arbeit im Kopfball Lernzentrum geworden.

Die Abteilung JaS bietet mit ca. 80 pädagogischen Fachkräften an mehr als 70 Schulen aller Schularten im gesamten Stadtgebiet Zugang zu den Schulleitungen, Lehrern und Schülern. Eine Kooperation mit JaS bietet neben der dort vorhandenen Aufgeschlossenheit für außerschulische Bildungsangebote auch die Möglichkeit, den bestehenden Kooperationszusammenhang als Multiplikatorennetzwerk für das Lernzentrum zu nutzen, um das Angebot potentiell einem Großteil der anvisierten Zielgruppe, insbesondere Schülern* der Klassen 7 bis 10 an Mittel- und Förderschulen, flächendeckend zugänglich machen zu können.

2. Desweiteren besteht ein Kontakt zur Noris Inklusion, welche an unserem Kopfballprogramm reges Interesse signalisieren.

Die Umsetzung im Lernzentrum erfordert die Schaffung eines besonderen Settings, angepasst an die Konzentrationsfähigkeit und an die besonderen Erfordernisse einer Gruppe mit geistig und körperlich eingeschränkten Menschen (z. B. Stadionführung barrierefrei, „angepasste Spiele“ etc.).

Eine Einbindung für Menschen mit Handicap erscheint uns im Kopfball Lernzentrum wichtig. Gerade beim Thema Integration stößt diese Zielgruppe immer wieder an gesellschaftliche Grenzen. Eine künftige Integration und die weitere Entwicklung eines speziellen Programms für die Zielgruppe wollen wir in Nürnberg möglich machen.

* Im Folgenden wird ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit die männliche Form verwendet.

3. Die Zusammenarbeit mit den Lehrkräften der sogenannten Übergangsklassen funktioniert ebenfalls sehr gut. Übergangsklassen sind ausschließlich jahrgangsübergreifende Klassen, in denen Schüler mit Migrationshintergrund zwei Jahre mit dem Schwerpunkt Deutsch sonderbeschult werden. Alle Kopfballtage müssen daher ebenfalls sehr niederschwellig und mit einem angepassten Programm durchgeführt werden, da die Deutschkenntnisse der Teilnehmer sehr schlecht sind. Durch die Sprachbarriere, die unterschiedliche kulturelle und ethnische Herkunft der Schüler verzeichnen wir oft große Unruhen in der Gruppe. Somit erfordert der Zugang zu den jungen Menschen mehr Fingerspitzengefühl, Geduld und Einfühlvermögen. Dennoch erleben wir diese Zielgruppe als sehr interessiert an ihrem neuen deutschen Lebensraum.

Fazit:

Die Fokussierung auf Schulklassen der genannten Schularten hat sich bewährt. Zum einen kommt dies dem organisatorischen Rahmen des *Stadion Nürnberg* entgegen, zum anderen bietet es dem Lernzentrum eine Reihe weiterer Vorteile:

- Klassenleiter stehen als Begleitpersonen zur Verfügung,
- Vor- und Nachbereitung der Seminare im Rahmen des Unterrichts möglich,
- mögliche Einbettung der Lerninhalte in größere Kontexte.

2.2 Räumliche Rahmenbedingungen

Im Unterschied zu vielen anderen Projektstandorten befindet sich das Nürnberger Stadion nicht im Eigentum des Vereins, sondern in dem der Stadt Nürnberg, d.h. der *1. FC Nürnberg* tritt bei seinen Spielen im Stadion lediglich als Mieter auf. Bewirtschaftet wird das Stadion von der *Stadion Nürnberg Betriebs-GmbH*, welche den Stadionkomplex für Veranstaltungen unterschiedlichster Art, aber auch als Logistik- und Dienstleistungszentrum für Events in der Nachbarschaft (*Rock im Park*, *DTM* etc.) vermietet.

Aufgrund dieser Gegebenheiten steht das Stadion als Lernort dem Projekt zeitlich nur eingeschränkt zur Verfügung, und zwar sowohl was die Nutzbarkeit an bestimmten Tagen oder Wochen betrifft, als auch hinsichtlich der täglichen Öffnungszeiten. Daneben verfügt das *Kopfball Lernzentrum* über keine „eigenen“ Räume, welche ausschließlich zur Durchführung der Unterrichtsmodule genutzt werden könnten.

Das Kopfball Lernzentrum nutzte die sogenannte „Mixed-Zone“, welche an Heimspieltagen des 1. FCN als Presse- und Interviewbereich dient. Dank der guten Zusammenarbeit mit der *Stadion Nürnberg Betriebs-GmbH* kann das Lernzentrum neben der „Mixed Zone“ auch Lagerräume und zusätzlich nötiges Equipment wie Tische und Stühle für das Kopfball Lernzentrum kostenfrei nutzen.

2.3 Personal und Referenten

Im Kopfball Lernzentrum gab es 2014 einen Personalwechsel, aktuell ist seit September 2014 eine projektbezogene Personalstelle mit 19,5 Wochenarbeitsstunden besetzt. Diese übernimmt die Organisation und Koordination der Bildungsangebote sowie zusätzliche Verwaltungsarbeiten im Bereich des Fanprojekts Nürnberg.

Aufgrund des erhöhten Organisationsaufwands ist auch eine Anwesenheit in der Regel im Umfeld der Workshops erforderlich, um notwendige Abstimmungen mit dem Stadionbetreiber vorzunehmen und daneben die betreuenden Lehr- und Honorarkräfte zu entlasten.

Die Durchführung der Workshops erfolgt in Zusammenarbeit mit verschiedenen etablierten Bildungspartnern und durch pädagogische Honorarkräfte mit umfangreichen Erfahrungen in der Jugendsozial- und Bildungsarbeit.

Die Zusammenarbeit mit allen Kooperations- und Kopfballpartnern hat sich bewährt und funktioniert reibungslos.

Unser Dank richtet sich vor allem an den 1. FCN und die Stadionbetreibergesellschaft.

3 Bildungsangebote

Das Angebot des *Kopfball Lernzentrums* umfasst 12 Workshops aus den Themengebieten Politische Bildung, Medienpädagogik, Prävention sowie Berufsorientierung, die bis dato allesamt kostenfrei angeboten werden.

Alle Bildungsmodule sind modular angelegt und thematisch so abgegrenzt, dass sie sowohl als Einzelworkshops wie prinzipiell auch als mehrtägige Pakete gebucht werden können. Die Workshops sind für eine Dauer von 4-6 Unterrichtsstunden (3-4,5 Zeitstunden, jeweils zzgl. Pausen) konzipiert und finden in der „Mixed-Zone“ des Stadions statt. Fester Bestandteil eines *Kopfball*-Tags ist eine mindestens einstündige Stadionführung, welche durch einen Mitarbeiter der *Stadion Nürnberg Betriebs-GmbH* durchgeführt wird und zahlreiche Räumlichkeiten umfasst, die der Öffentlichkeit üblicherweise nicht zugänglich sind (Spieler- und Trainerkabine, VIP-Bereiche etc.).

Das Thema Fußball schlägt sich neben dem Stadion als Lernort auch inhaltlich nieder, indem bei allen Modulen der Bezug zum sportlichen Geschehen selbst und/oder zum Umfeld des Fußballsports hergestellt wird, womit eine bestmögliche Verknüpfung zwischen Lernort und -inhalten angestrebt wird. Daneben werden inhaltliche Wünsche der Lehrkräfte im Rahmen des Möglichen berücksichtigt, um eine Integration der Lerninhalte in den weiteren (schulischen) Bildungszusammenhang zu erleichtern.

3.1 Themenbereich Politische Bildung

Jugend, Rechtsextremismus und Subkulturen: „Nazis, das sind die Glatzen, oder?“

Bildungspartner: *SKA-Mit e.V.*

Der Workshop klärt über rechtsextremistische Ideologie und Organisationsformen auf und thematisiert subkulturelle Ausdrucksformen wie Symbole und Codes.

Veranschaulicht werden die Themen u. a. anhand der Beispiele von Fanggruppierungen und des Verhaltens von Stadionbesuchern. Es werden gemeinsam mit den Teilnehmern Handlungsansätze zu Prävention und Intervention gegen rechts erarbeitet.

Menschenrechte – (k)eine Selbstverständlichkeit!

Bildungspartner: *Kreisjugendring Nürnberg-Stadt (DoKuPäd)*

Das Seminar möchte den Teilnehmern die Bedeutung elementarer Menschenrechte vermitteln. Anhand anschaulicher Beispiele werden Initiativen und

Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt, die ein individuelles Engagement im privaten Umfeld wie auch im globalen Maßstab möglich machen.

Zivilcourage

Bildungspartner: *Kreisjugendring Nürnberg-Stadt (DoKuPäd)*

Mit Hilfe von Diskussionsspielen und theaterpädagogischen Elementen werden spielerisch Situationen konstruiert, die das individuelle Unrechtsempfinden ansprechen.

Empathiefähigkeit soll geschult und das Selbstvertrauen gestärkt werden, durch persönliches Handeln etwas erreichen und verändern zu können. Den Teilnehmern soll die persönliche Verantwortung für das eigene Tun und Lassen und für das Zusammenleben in einer demokratischen Gesellschaft bewusst werden.

„Von Fahnenträgern, Lagerleben und Eintopfessen“

Bildungspartner: *Kreisjugendring Nürnberg-Stadt (DoKuPäd)*

Der Rundgang über das benachbarte ehemalige Reichsparteitagsgelände nimmt seinen Ausgang im *Stadion Nürnberg*, wo während der Reichsparteitage der *NSDAP* der so genannte „Tag der Hitlerjugend“ abgehalten wurde. Die gezielte Verführung junger Menschen durch Gruppenerlebnisse und die darin geschickt verborgene Vorbereitung auf den bevorstehenden Krieg werden entlarvt und kritisch hinterfragt.

Macht der Gruppe

Bildungspartner: *Kreisjugendring Nürnberg-Stadt (DoKuPäd)*

Im Rahmen des Workshops werden mit Hilfe spielpädagogischer Methoden die verschiedenen, oft ambivalenten Aspekte der Zugehörigkeit zu Gruppen erlebbar gemacht und reflektiert. Die Teilnehmer erhalten die Gelegenheit, die individuellen Anteile an Gruppenprozessen zu entdecken und alternative Verhaltensoptionen zu erproben.

3.2 Themenbereich Medienpädagogik

Jugend im NETZ – Gefahren und Sicherheit im Internet

Bildungspartner: *Kreisjugendring Nürnberg-Stadt (Jugend Information)*

Das Seminar möchte die Teilnehmer für einen bewussten und sicheren Umgang mit dem Medium Internet, insbesondere Soziale Netzwerke sensibilisieren und ihre Medien-Kompetenzen stärken. Im Rahmen von *Jugend im NETZ* werden die beiden Workshops *Social Communities – verNETZt* und *Cyber-Mobbing – Im NETZ der Spinne* angeboten.

3.3 Themenbereich Prävention

„Voll die (Fußball-)Party“ – Planspiel zur Alkoholprävention

Bildungspartner: *Jugendamt der Stadt Nürnberg (Präventive Jugendhilfe)*

Im Rahmen eines Planspiels werden die Teilnehmer dazu angeregt, eigenes und fremdes Trinkverhalten zu reflektieren und sich dabei u. a. mit den Themen Gruppendruck und Risikoeinschätzung auseinander zu setzen.

Fit fürs Finanzielle – Endlich 16! / Endlich 18!

Bildungspartner: *Kreisjugendring Nürnberg-Stadt (Jugend Information)*

Der Workshop behandelt in zwei nach Alter abgestuften Varianten alterstypische finanzielle Fragen und Probleme junger Menschen an der Schwelle zum Erwachsenen- und Berufsleben. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Prävention von Überschuldung, daneben spielt die Situation der jeweiligen Teilnehmer eine wichtige Rolle.

„Gewalt ins Abseits“ – Planspiel zur Gewaltprävention

Bildungspartner: *Evangelische Hochschule Nürnberg*

Im Rahmen eines Planspiels nähern sich die Teilnehmer dem Thema Gewalt spielerisch in vier Etappen: Was ist Gewalt? – Entstehung und Eskalation von Gewalt – Eigene Werte und Identifikation - Alternative Handlungs- und Problemlösungsstrategien.

3.4 Themenbereich Berufsorientierung

Berufsorientierung im Stadion

Bildungspartner: *Agentur für Arbeit Nürnberg*

Den Kern dieses Seminars bildet eine mehrstündige berufsbezogene Stadionführung, in deren Verlauf die Teilnehmer unterschiedliche Berufsfelder und Arbeitsorte im Kontext eines Fußballstadions kennenlernen. Weiterhin informieren Berufsberater über die Anforderungen in den Berufen sowie über die aktuelle Situation auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt.

4 Zwischenfazit

Das Kopfball Lernzentrum erfreut sich sehr großer Beliebtheit in Nürnberg und Umgebung sowie weit über den Regierungsbezirk Mittelfranken hinaus.

Da das tatsächliche Interesse deutlich höher liegt als die personellen und organisatorischen Kapazitäten, ist das Lernzentrum meist über Wochen im Voraus ausgebucht bzw. kommt es für interessierte Schulklassen regelmäßig zu längeren Wartezeiten.

Die große Nachfrage nach unseren Bildungsmodulen wie auch die sehr positiven Rückmeldungen von Teilnehmern wie Lehrkräften lassen den Schluss zu, dass sich das Konzept in seiner bisherigen Form in der Praxis voll und ganz bewährt hat.

Im dritten Projektjahr wurden 25 Workshops mit insgesamt rund 500 Teilnehmern durchgeführt. Diese angebotenen 25 Workshops haben sich im Bezug auf die Qualität, Individualität und Flexibilität der Bildungsmodule als auch in Hinblick auf den Arbeitsaufwand (wie Planung, Koordination und Durchführung mit einer Teilzeitstelle von 19,5 Stunden), bewährt. Im kommenden Kopfballjahr wollen wir auch weiterhin 25 Workshops anbieten.

Im Rahmen der Evaluation hatten wir ein ausgesprochen positives Gespräch mit Frau Feldmann, was uns für unsere weitere Planung sehr geholfen hat.

Die Evaluation sehen wir als einen sehr wichtigen Part für das Kopfball Lernzentrum an und wollen sie in abgewandelter individualisierter Form mit jedem Netzwerkpartner

passend zu den einzelnen Modulen weiter anwenden, wobei es aller Voraussicht für Lehrer und Schüler verschiedene Fragebögen geben wird.

Im Herbst dieses Jahres ist unsere Facebookseite online gegangen, wobei wir auch in Hinblick auf die Bedenken der Eltern auf die Publikation von Bildern der Kinder verzichtet haben. Zum aktuellen Zeitpunkt wird die Facebookseite v. a. zur Präsentation von Inhalten und als Informationsplattform verwendet.

Ebenfalls im Herbst wurde das Kopfball Lernzentrum Gründungsmitglied im Lernort Stadion e.V., welcher als Dachverband aller Lernzentren entwickelt werden soll.

5 Ausblick

Aufgrund des erhöhten Organisations- und Koordinationsaufwands wäre eine Aufteilung dieses Aufgabenbereichs auf zwei pädagogische Fachkräfte wünschenswert, um eine gegenseitige Vertretung in nicht vorhergesehenen Krankheitsausfällen oder in Urlaubzeiträumen zu gewährleisten oder u. a. Energien für eine Weiterentwicklung des Angebots freizusetzen.

Für das Jahr 2015 sind verschiedene Aktionen zu Jahresbeginn geplant. Neben dem bisher schon fast fertig gestellten Flyer, der in Kooperation mit dem Designer des 1. FC Nürnberg entstanden ist, wird auch eine Broschüre ebenfalls in Kooperation mit dem 1. FC Nürnberg aufgelegt, die die angebotenen Module, die Kooperationspartner und die Idee des Lernorts Stadion präsentieren soll. Die Fertigstellung ist für das erste Halbjahr 2015 geplant. Dabei werden auch angepasste Module von der Jugend Information mit einfließen, die gerade noch an einer Reform ihres bestehenden Angebotes arbeiten.

Desweiteren ist für das laufende Jahr ein Fragebogen zur weiteren individuellen Verbesserung des Angebotes geplant.

Inhaltlich zeichnen sich folgende Weiterentwicklungen ab:

Wir wollen mit unseren Kooperationspartnern in der Stadt die Themen Inklusion und Flüchtlinge aufgreifen und mit den für Flüchtlinge zuständigen Clearingstellen der Kommune ein geeignetes Angebot ausarbeiten.

Sowohl Stadionbetreiber als auch Verein wollen das Lernzentrum auch künftig nach den jeweils zur Verfügung stehenden Möglichkeiten fördern.

Der Betreibervertrag mit der SPIE-GmbH (Hoch u. Tief) läuft 2015 aus, aufgrund des zu erwartenden Bieterwettbewerbs ist unter Umständen mit einem neuen Betreiber über die Nutzung zu verhandeln.

In Bezug der Gewinnung künftiger Sponsoren oder Finanziers für das Kopfball Lernzentrum, können wir im Moment keine Neuigkeiten berichten. Es zeichnet sich jedoch ab, dass ein Budget von ca. 32.000 € jährlich benötigt wird, um sowohl das Angebot wie auch die Qualität in gleich bleibender Form aufrecht zu erhalten.

Wir werden uns vor Ort weiter bemühen, potentielle Zuwanderer zu akquirieren.

Nürnberg, 23.12.2014



i.A. Katja Erlspeck-Tröger, Andreas König

